



05.09.2001.
T/SC

Glatzer Gebirgs- Verein e.V. Braunschweig

1881 gegr. in Glatz
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Vorsitzender:
Hans-J. Taube

Lange Straße 3a
38176 Wendeburg
Tel. (0 53 02) 92 22 95
(0 53 02) 23 00
Auto: (0163) 3 14 09 39
Fax (0 53 02) 92 22 96

Geschäftsstelle:
Innstraße 34
38120 Braunschweig
Tel. (0531) 84 72 15
Fax (0531) 84 72 15

Postgiroamt Hannover
BLZ 250 100 30
Konto 3205 92-303

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Meine lieben Glatzer Landsleute,

die Mitteilungen des Glatzer Gebirgsvereins e.V. sind heute wieder gefüllt mit Terminen und Aktivitäten für das letzte Quartal dieses Jahres.

Der Vorstand hat mit Eifer, Mühe und viel Liebe ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Bitte nehmen Sie es an und begleiten Sie uns, das gilt besonders für die Kirmes am 06.10.2001 ab 14.00 Uhr im Schützenhaus Braunschweig.

Die nächste Jahreshauptversammlung im Februar 2002 hat einen ganz wichtigen Tagesordnungspunkt:

NEUWAHLEN

Bitte stellen Sie sich für ein Amt zur Verfügung. Melden Sie sich bei Walter Cleve, Stephan Stache oder bei mir. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Die entstehenden Auslagen für Fahrkosten, Verzehrspesen und Übernachtungen werden natürlich ersetzt.

Unser Glatzer Gebirgsverein e. V. ist aus der 120 – jährigen Tradition heraus ein Wander -, Heimat – und Brauchtumsverein.

Aber uns fehlen ein

WANDERWART

Im Durchschnitt sind im Jahr 10 Wanderungen zu organisieren, teilweise selbst zu leiten oder durch ein Mitglied des GGV durchführen zu lassen.

Ferner ist es erwünscht, dass die Teilnahme an 3 GGV – Vorstandssitzungen, die jährliche Teilnahme am Deutschen Wandertag und an einer Fachtagung des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e. V. möglich ist. Das Alter ist nicht unbedingt ein Kriterium, aber ein fröhliches, naturverbundenes Herz sollte schon vorhanden sein.

In Liebe und Treue zur Heimat

Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31 · 38118 Braunschweig
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat
von 14-17 Uhr

Ferner ein

WEGEWART,

der die 42 km des Europäischen Fernwanderweges (E 6) von Gifhorn nach Wendhausen - der uns zur Pflege übertragen wurde - überwacht und betreut. Es sind die Wegezeichen zu kontrollieren, gegebenenfalls zu erneuern, zugewachsene Markierungszeichen sind freizuschneiden. Diese Tätigkeit sollte jeweils im Frühjahr und im Herbst eines jeden Jahres durchgeführt werden. Erforderliche Helfer stellt der Verein. Teilnahme an den Regularien - siehe Stellenausschreibung Wanderwart - .Bitte meldet Euch und helft uns.

Zur Ehrung des verdienten Grafchafters muss ich nicht weit ausholen. Wir kennen Ernst-August Herbst schon lange und danken ihm sehr für seine uneigennützigte Arbeit. Hat er doch viele Reprint-Ausgaben Grafchaft - Glatzer Literatur in seinem Mosaik-Verlag erscheinen lassen und so uns und den nachfolgenden Generationen erhalten.

Dieses Spektrum kann nur abdecken, wer mit dem Herzen und großartiger Heimatliebe den Menschen immer neu begreiflich macht, welche herrlichen Kulturgüter unwiderruflich verloren wären, wenn sie nicht dem Vergessen entrissen werden.

Ihnen, liebe Frau Herbst, und Ihnen, lieber Herr Herbst, eine herzliches
Dankeschön.

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgsvereins, deckt Euch mit der Literatur des Mosaik-Verlages bis zum Jahresende 2001 ein. Laßt Euch das Verlagsverzeichnis (über 100 Titel, auch in Grafschafter Mundart) schicken. Aus Gesundheits- und auch Altersgründen wird der Verlag zum Jahresende geschlossen.

Das aktuelle Verlagsverzeichnis liegt in der Heimatstube Kreuzstraße 31 aus. Bitte macht regen Gebrauch davon.

Mit frohen Grüßen

Euer



Wandern, Erleben und Genießen



Glatz

Glatzer Gebirgs-Verein

Braunschweig



1881



2001



Hallo!

Liebe Heimat und Wanderfreunde,
liebe Leserinnen und Leser.

Zu einer großartigen und harmonischen Feierstunde, zum 120jährigen Gründungsjubiläum, hatte der Glatzer Gebirgsverein Anfang Mai in den Saal des Hotels „Deutsches Haus“ in Braunschweig am Burgplatz eingeladen. Einhundertzwanzig Jahre ist es her, dass der Verein in Glatz gegründet worden ist und die Wiedergründung in Braunschweig liegt auch schon wieder 50 Jahre, ein halbes Jahrhundert, zurück.

120 Jahre sind vor der Geschichte nur eine kurze Zeitspanne. Dennoch stellt die Zeit seit Mitte des 19. Jahrhunderts eine bewegte Epoche der deutschen Geschichte dar.

Anfang der achtziger Jahre, in deren Verlauf die Gründung des Glatzer Gebirgsvereins erfolgte, wurde von zwei gegenläufigen geistigen Strömungen geprägt:

Das 1871 geschaffene Kaiserreich entwickelte sich hervorragend; allgemein sah man mit großer Hoffnung in die Zukunft. Aber es gab auch entgegengesetzte Auffassungen. Weitblickende warnten vor den daraus entstehenden Schäden, dass das unerwartet schnelle Wachstum der Industrie entstehen ließ.

Sie riefen dazu auf, die damals noch knappe Freizeit zur Stärkung von Körper, Geist und Seele in der unverfälschten Natur zu nutzen. Als bald schlossen sich Gleichgesinnte zu örtlichen Vereinen und diese zu regionalen Verbänden zusammen, um geeignete Gebiete für naturnahe, aktive Erholung zu erschließen und insbesondere für das Wandern zu werben. Nun gehört der GGV mit seiner 120jährigen Vereinsgeschichte zu den traditionsreichen Vereinsgemeinschaften des Verbandes. Unter den Wandervereinen also ein Oldie, ansonsten doch recht jung ist der GGV mit seinen fünfzig Jahren hier in Braunschweig.

So versteht sich der GGV aber nicht nur als Natur nutzend, sondern er schützt und pflegt sie auch, markiert Wanderwege und das auch schon seit über hundert Jahren.

Wir sind zwar nur ein kleines Licht unter den jetzigen Großen des Verbandes, wissen aber, dass wir seit unserer Wiedergründung im Jahre 1951 schon unsere Wirksamkeit mit einer Vielzahl im Verband haben einbringen können.

Nun, der Weg des Vereins über Höhen und durch Tiefen, wurde schon bei anderen Gelegenheiten sehr gut und oft beschrieben, so wie der Wanderer nach mühsamen Aufstieg, unbeschwertes Gipfelglück erlebt.

Wenn wir unser 120jähriges Bestehen feiern konnten, so danken wir es unseren Gründern und allen, die in den 120 Jahren für unsere Heimat und für die neuen Wandergebiete tätig waren. Ihr Erbe zu wahren, ist unsere Pflicht, und wir werden diese Pflicht gerne erfüllen.

Lang ist die Liste der wichtigen Daten des Vereins, lang auch die Namensliste derer, die sich um seine Erfolge, aber vor allem um sein Weiterbestehen nach zwei Weltkriegen verdient gemacht haben.

Der Dankbarkeit dafür sollte auch das Jubiläumstreffen dienen.



Grafschaft Glatz



Habelschwerdt



Neurolde



Bitte zeigen Sie unser Mitteilungsblatt einmal Ihren Freunden und Bekannten!



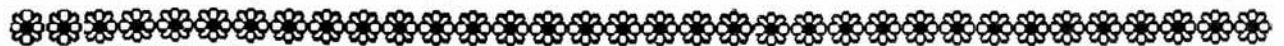


So feierte der Glatzer Gebirgsverein auch einen Jubiläumsauftakt nach Maß und all die Lasten wurden gerne getragen, ja, als solche gar nicht empfunden, wenn der Festtag zu einem Fest der Freude, zu einem Fest des Wiedersehens in Dankbarkeit und Treue werden würde. Nach dem stimmungsvollen Fahneneinmarsch, war es eine besondere Freude des Vorsitzenden Hans-J. Taube, die große Besucherschar im vollbesetzten Saal begrüßen zu dürfen. Hans Taube entbot den Vertretern und Abordnungen der Kirche, der Stadt Braunschweig, dem Land Niedersachsen und der befreundeten Vereine, den Gästen und den Mitgliedern einen herzlichen Willkommensgruß. In seinen weiteren Worten ging er nur kurz auf die Geschichte des Vereins ein, und verwies hierbei auf die umfangreiche Festschrift, die anlässlich des Jubiläums vorgelegt wurde.

Nach der musikalischen Einstimmung durch die GGV-Kulturgruppe, Sing- und Spielkreis Braunschweig-Thune, eröffnete unser H.H. Großdechant Prälat Franz Jung den großen Reigen der Gratulanten. Viele lobende Worte aus berufenem Munde bestätigten den engagierten Heimat- und Wanderfreunden: Nur weiter so. Einen eindrucksvollen Festvortrag hielt der Vorsitzende der Heimatgruppe Grafschaft Glatz, Oberregierungsrat Georg Hoffmann, Bochum.

Die feierliche Stimmung und eitel Sonnenschein in jeder Hinsicht verbreitete sich im sehr gut geschmückten Saal und brachte auch eine festliche Atmosphäre. Abgeschlossen wurde der festliche Tag mit einem Festgottesdienst im Liebfrauenmünster „St. Aegidien“ zu Braunschweig. Alle Teilnehmer trafen sich um 18.00 Uhr zur Eucharistiefeier der Heimatvertriebenen mit Marienlob. Die feierliche Festpredigt hielt H.H. Großdechant Prälat Franz Jung.

Der Vorsitzende sagte zum Schluss: „Die ständig steigende Mitgliederzahl sowie das Interesse am aktiven Vereinsleben lassen erkennen, dass sich der Glatzer Gebirgsverein in seinem Jubiläumjahr auf dem „richtigen Wanderweg“ befindet.“ Hans Taube sagte allen Dank, die auf diese oder jene Weise zum guten Gelingen beigetragen haben und wir, wir bedanken uns bei unserem Vorsitzenden, für die unermüdliche Arbeit, der Vorbereitung und des guten Gelingen „Herzlichen Dank!“



Die EURO RANDO 2001 findet vom 27. bis 30. September 2001 ihren krönenden Abschluss in Straßburg im Elsaß.

Die EURO RANDO, dieses einzigartige Projekt bei der seit April 2000 Tausende von Wanderern auf zehn Europäischen Fernwanderwegen unterwegs sind, tritt in ihre letzte Phase.

Vom 27. - 30. September 2001 findet in der Rhenus-Halle in Straßburg ein großes europäisches Wanderdorf statt. In Form eines „Marktes der Möglichkeiten“ haben die Wandervereine in Europa Gelegenheit, ihre Länder und Regionen zu präsentieren. Zahlreiche Aussteller zeigen sich mit ihren praktischen und nützlichen Angeboten rund um den immer modernen aktiven Freizeitsport des Wanderns. Am Donnerstag, den 27. September 2001 gibt es ein Symposium über die Erhaltung und den Schutz der europäischen Wanderwege im Plenarsaal der europäischen Institutionen in Straßburg.

Freitag, den 28. September veranstaltet die Europäische Wandervereinigung (EWV) in den europäischen Institutionen in Straßburg ihren 32. Jahres - Kongress, der mit einem großen Kulturabend in der Rhenus-Halle abgerundet wird. Gruppen aus ganz Europa treten hier auf, denn im Rahmen dieses Abends werden die Stafettenwanderer empfangen

Am Samstag, den 29. September 2001 sind geführte Rundwanderungen in Straßburg und der gesamten Region vorgesehen. Darauf folgt ein Empfang durch die Ortsgruppen des Vogesen-Clubs und des Schwarzwaldvereins, sowie ein Abendessen in der Umgebung von Straßburg. Am Abend trifft man sich zu einem großen europäischen Wanderball.

Mit einem großen Festzug durch Straßburg endet am Sonntag, den 30. September 2001 die EURO RANDO.



Werbet neue Mitglieder für den GGV!



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder



Auf das Herzlichste möchte der Vorstand die vielen neuen Mitglieder, die im letzten Berichtszeitraum in unseren Glatzer Gebirgsverein eingetreten sind, begrüßen. Wir hoffen Sie fühlen sich in unserer Gemeinschaft wohl und bringen auch manche Anregung und Impulse mit, die im Verein umgesetzt werden können und helfen unser Vereinsleben individuell zu gestalten und weiter zu entwickeln.



Herzlich Willkommen



Mit unserem Wandergruß „FRISCH AUF“ rufen wir allen Neumitgliedern ein herzliches „Willkommen“ zu und wünschen Ihnen viel Freude in unserer Gemeinschaft.

Konrad Abramek aus Braunschweig, (früher Silna)
Maria Abramek, geb.Fuhrig, aus Braunschweig, (früher Briesnitz)
Johanna Dienemann, geb.Bönsch, aus Lehre, (früher Habelschwerdt)
Erika Duchna, geb. Schramm, aus Dormagen, (früher Oberhansdorf)
Walter Duchna, aus Dormagen, (früher Oberhausen)
Siegrun Fuchs, geb.Kulms, aus Clausthal-Zellerfeld, (früher Liegnitz)
Johanna Grave, geb.Sobiegalla, aus Braunschweig, (früher Langenbrück)
Ilona Grave-Kasper, geb.Grave, aus Wolfsburg, (früher Braunschweig)
Gerda Grosser, aus Wolfenbüttel, (früher Briesnitz)
Georg Grosser, aus Wolfenbüttel, (früher Briesnitz)
Günther Hauck, aus Düsseldorf, (früher Roschwitz)
Theresia Hauck, geb.Engel, aus Düsseldorf, (früher Schweidnitz)
Dr.Hedwig Heider-Heil, geb.Heider, aus Hagen, (früher Essen)
Erika Krempler, geb.Protzik, aus Iserlohn, (früher Iserlohn)
Jochen Krepler, aus Iserlohn, (früher Leipzig)
Christel Poppe, geb.Rapp, aus Wolfenbüttel, (früher Klein-Warnau/Ostpr.)
Ursula Pusch geb.Schmidt, aus Wesel, (früher Glatz)
Günter Richter, aus Ahlen, (früher Ebersdorf-Neurode)
Christa Richter, geb.Günzel, aus Ahlen, (früher Karlsberg)
Marita Rupprecht, geb.Witte, aus Königslutter, (früher Uhry)
Manfred Rupprecht, aus Königslutter, (früher Bornum)
Päul flupprecht, aus Erndtebrück, (früher Wölfelsdorf)
Annemarie Rüsenschmidt, geb.Kochan, aus Greven, (früher Münster)
Mario Salge aus Grafhorst, (früher Oschersleben)
Gottfried Stephan aus Werl, (früher Schnellau)
Elisabeth Stephan geb.Zwikirsch, aus Werl, (früher Grenzeck)
Anneliese Urner, geb.Wetter, aus Hilchenbach, (früher Bad Berleburg)
Gerhard Urner, aus Hilchenbach, (früher Wölfelsdorf)
Hermann Zwikirsch aus Königsbrunn, (früher Grenzeck)



Herzlichen Dank sagen wir allen Werbern für das erfolgreiche Werben für unseren Glatzer Gebirgsverein und seine Ziele.

Von Menschen. Über Menschen. Für Menschen:
„Ihre Heimatzeitung“ „Grafschafter Bote“



**Wanderzeit-
fröhliche Zeit**

Die „Glatzer Rose“ beim 101. Deutschen Wandertag.

Viele Menschen zieht es im Urlaub wieder zu fernen Reisezielen. Aber da sind auch die anderen, die es vorziehen zu wandern. Entdeckungslust treibt den Wanderer an die frische Luft, um auch Fauna und Flora am Wegesrand besser zu verstehen. Immer wieder trifft man auch auf Überreste alter Zeiten. Nur so kann man Geschichte und Natur geruhsam erwandern.

Die Wandertagsstadt in diesem Jahr hieß Iserlohn. Sie liegt östlich des Ruhrgebietes im Märkischen Sauerland, im Land der tausend Berge. Iserlohn wird auch das „Tor zum Sauerland“ genannt.

Ein metallener Wanderschuh in Miniformat symbolisierte als Wandertagsabzeichen die Bedeutung des Deutschen Wandertages.

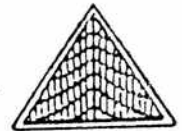
So haben wieder tausende Wanderer die Wanderstadt Iserlohn zum Wandermekka der Bundesrepublik gemacht.



Wie bisher in fast jedem Jahr hatte sich auch 2001 wieder eine bunt gemischte Gruppe des GGV zum Besuch des Wandertages aufgemacht, der unter dem Motto „Grenzenlose Begegnung“ vom 5. bis 9. Juli 2001 im Gebiet des Sauerländischen Gebirgsvereins, in der Waldstadt Iserlohn, stattfand.

Bevor wir uns aber dem Wandertagsgeschehen zuwandten, wurden zahlreiche schöne Wanderungen, geführt von unserem Mitglied Martin Kopetzki und auch Besichtigungsfahrten unternommen.

Angenehm, wenn auch nicht gerade kühler, war es da sicher, sich an den heißen Tagen auf schattige Waldwanderungen zu begeben und kulturelle Stätte besuchen. So ging es auch im Schutz schattiger Wälder in allen Richtungen zu landschaftlich reizvollen Höhen und Tälern. Gerade diese Täler bieten mit ihren zahlreichen Talsperren und Naturseen sehr schöne Wanderziele.



Die Wanderungen, bergauf und bergab sowie um einigen Seen, ließen schon erkennen wie schön das Wandern im „Land der 1000 Berge“, in dem sich unsere GGV-Wandergruppe wegen der Teilnahme am Wanderwettbewerb schon seit dem 2. Juli aufhielt, man empfindet. Bei diesem üblichen Wanderwettbewerb belegte unsere GGV-Gruppe den 3. Platz.

Der Höhepunkt des Wandertages aber war wieder der Sonntag. Angefangen mit dem Festgottesdienst in der St. Aloysius-Kirche. Das Pontifikalamt zelebrierte Weihbischof Hans-Josef Becker. Es wirkte mit der Kolpingchor Iserlohn unter der Leitung von Wille Keune. Kurz vor Mittag beherbergte die Stadt schon mehr Wanderer als Einwohner. Generalstabsmäßig aufgestellt, wurden die Teilnehmer am Festzug und Verein um Verein auf die mehr als zweistündigen Strecke durch Iserlohn gebracht.

Der Festzug wird von Jahr zu Jahr länger und bunter. Über 20 000 Wanderer und weit mehr als 40.000 Zuschauer füllten ab Mittag die Straßen des Festzuges. Unsere GGV-Wandergruppe erfreute wieder mit mancher Liederinlage im Zug und wurde auch wieder mit sehr viel Beifall bedacht.



Die Stimmung unter den Teilnehmern war prächtig und hielt sich auch wie das Wetter, bis zum Abschluss des Zuges.

Der Deutsche Wandertag ist wie immer ein Erlebnis der besonderen Art. Interessierte aus dem Glatzer Gebirgsverein sollten den Besuch beim 102. Deutschen Wandertag jetzt schon einplanen. Er findet vom 1. bis 5. August 2002 in Wunsiedel/Fichtelgebirge statt. Die GGV-Teilnehmer werden wieder zu einer Wander- und Kulturhistorischen Besichtigungswoche ab Montag den 29. Juli 2002 nach Marktschorgast fahren.

Wandern mit Freunden! „Frisch auf“



Hallo, willkommen zu Hause.

Welch' herrliche Freiheit für Wanderer

Und wieder war auch ein Bus, vollbesetzt mit GGVer zu einer Urlaubsfahrt unterwegs. Das Reiseziel der fröhlichen Gesellschaft hieß Rupolding. Ein Dorf in den Bayerischen Alpen, das sich seit vielen Jahren fleißig und fast ausschließlich auf den Fremdenverkehr eingestellt hat und darüber nicht nur wohlhabend, sondern berühmt geworden ist. Der Luftkurort ist der meistbesuchte Ferienort im Gebiet der Chiemgauer Berge.

Mit einer angenehmen Lage in einem weiten bewaldeten Bergdreieck und einer Talweitung der Weißen Traun gelegen.

Es ist auch ein sehr schön gepflegter Urlaubsort, in dem die Gäste eine reiche Palette an Möglichkeiten zur Urlaubsgestaltung finden.

Als Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen führen die gut gekennzeichneten Wanderwege durch reizvolle Wandergebiete.

Die Berge, die das weite Tal der Traun umgeben, bieten sich direkt zum Wandern an. So etwa der Rauschberg (1670 m) in südöstlicher Richtung vom Ort, ein beliebtes Wanderziel, der Unternberg (1450 m) oder, schon etwas tiefer in den Alpen, der Hochfelln mit seinen 1670 Metern. Ihnen allen kann man sich auch mit der Gondelbahn oder Sesselliften nähern.

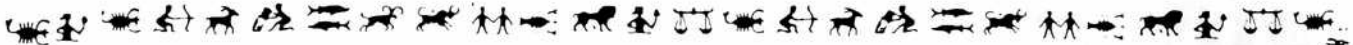
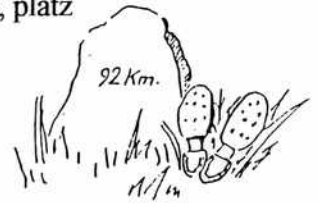
Eine sehr schöne Wanderung ist die von Ruhpolding über Eisenärzt zur Wallfahrtskirche Maria Eck.

Die Wanderer fühlen sich eben auf den gut markierten Wegen, die Spaziergänger aber auf der schattigen Promenade oder Parkwegen und die Wasserratten in den Wellen-Hallenbad von Ruhpolding wohl.

Eine Attraktion im Mittelpunkt des Dorfes ist die sehenswerte Pfarrkirche St.Georg, die in den Jahren 1738 bis 1757 entstanden ist. Sie gehört zu den schönsten Dorfkirchen des Alpengebietes. Wertvollster Kunstgegenstand in der reich ausgestatteten Kirche ist die „Ruhpoldinger Madonna“, ein Holzschnitzwerk im romanischen Stil aus dem 13. Jahrhundert.

Sicher haben sie auch die Wasserfälle und den Märchenwald besucht, aber zu den genüsslichen Dingen haben Sie bestimmt Cafe „Windbeutelgräfin“, wo es viele Leckereien gibt, platz genommen.

Auch der Riesengebirgsverein ist von seiner Ferienfahrt, darunter auch einige GGVer, in das Böhmisches Riesengebirge, in der Zwischenzeit wieder gut zu Hause angekommen.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch all unseren Mitgliedern,
die in den nächsten Monaten Ihren Geburtstag feiern.
ein gesundes, glückliches und zufriedenes neues Lebensjahr!



Bitte zeigen Sie unser Mitteilungsblatt einmal Ihren Freunden und Bekannten!



So herrlich ist Freizeit im GGV



Der GGV gedenkt seiner verstorbenen Mitglieder.



WIR TRAUERN UM



heimgegangene, heimat-treue GGVer, die für eine lange Wanderung in den ewigen Frieden Gottes, nach einem kurzen aber auch erfüllten Leben den Wanderstab aus ihren Händen gelegt haben, da der Tod sie für immer aus unseren Reihen nahm.

- Eberhard Herzig mit 59 Jahren aus Braunschweig-Rautheim, früher Rothwaltersdorf
- Ingeborg Anlauff mit 60 Jahren aus Braunschweig, früher Loos
- Werner Kabst mit 66 Jahren aus Lehre, früher Wilhelmsthal
- Eberhard Karrasch mit 68 Jahren aus Braunschweig, früher Baitzem
- Margrete Nagel mit 69 Jahren aus Löhne, früher Habelschwerdt
- Alfons Krahl mit 69 Jahren aus Ovelgönne, früher Wallisfurth
- Georg Hermann Reinsch mit 71 Jahren aus Wendhausen, früher Altwaltersdorf
- Werner Hermsmeier mit 72 Jahren aus Hannover, früher Essenrode
- Eberhard Starste mit 73 Jahren aus Wolfenbüttel, früher Mittelwalde
- Adolf Bendlin mit 74 Jahren aus Lehre, früher Voßwege
- Alfred Lattka mit 79 Jahren aus Nordhorn, früher Glatz
- Elfriede Zerbst mit 80 Jahren aus Braunschweig, früher Schreckendorf
- Maria Kabst mit 85 Jahren aus Braunschweig, früher Wilhelmsthal
- Gertrud Recke mit 88 Jahren aus Braunschweig, früher Bremerhaven
- Gertrud Tschimmel mit 90 Jahren aus Braunschweig, früher Habelschwerdt



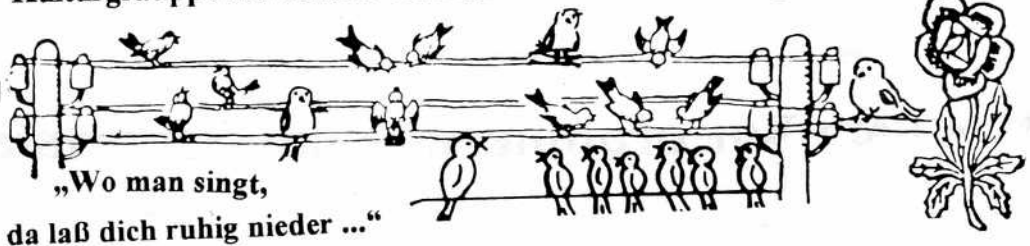
HERR; GIB IHNEN DIE EWTGE RUHE



Wir wollen unseren Toten immer ein ehrendes Gedenken bewahren - RIP



Sing- und Spielkreis Thune-Braunschweig e.V.
Kulturgruppe des Glatzer Gebirgsvereins Braunschweig e.V.



„Wo man singt,
da laß dich ruhig nieder ...“

„Ohne Musik - kein Leben!“

Die gute Erfahrung all der vielen Jahre der Zusammenarbeit in der Chorgemeinschaft, GGV-Kulturgruppe und Sing- und Spielkreis Thune, haben es wieder verstanden dem Jubiläum „120 Jahre Glatzer Gebirgsverein“ einen festlichen Rahmen zu geben. Schon über 30 Jahre teilen wir musikalisch Freude und Leid miteinander, haben Schönes und Schweres miteinander getragen und uns dabei immer besser kennen gelernt. Mit klangvollen Beiträgen stellt sich der Chor stets in den Dienst unserer Gemeinschaft. Die Sängerinnen und Sänger sehen es als ihre Aufgabe an, bei den verschiedensten Anlässen aufzutreten und den Veranstaltungen durch ihre Darbietungen einen würdigen, festlichen Rahmen zu geben. Die Chorgemeinschaft ist somit ein wichtiger Mittelpunkt des kulturellen Geschehens in unserer Gemeinschaft.



Unsere Arbeit ist unsere Werbung

Härt ock, wie de Hoalma rauscha,
Wie de scharfe Säanze sengt!
Zengstrem reife Felder lauscha,
Wie doas Lied der Ernte klengt.

Baale stiehn de decka Garba
Lang ei Zeidan driebernaus.
Bei der Arbt, der schwera, harba,
Giecht äm schier der Odem aus.



's ies wieder amool asu weit! De Kärms ies doo!

Der GGV-Vorstand lädt nach heimatlichem Brauch, zu unserer alljährlichen Großveranstaltung, alle Mitglieder mit ihren Angehörigen und Freunde der Grafschafter Heimat und des Wanderns recht herzlich ein.



In Braunschweig, im Schützenhaus, Hamburger Straße
am Samstag, den 06.10.2001, von 14.00 bis 23.00 Uhr.

Saalöffnung 14.00 Uhr, Eintrittspreis DM 10,00
Zu erreichen mit der Stadtbahnlinie 2, 4, 6 + 7.
Zum Kaffee hat der Wirt den Kuchen ab 14,30 Uhr bereit,
und zum Abendessen ist auch Gelegenheit

Im Mittelpunkt des Programms stehen besondere Ehrungen.
Die GGV-Kulturgruppe (Sing- und Spielkreis Braunschweig-
Thune) unter der Leitung von W.Suckel wird ab 16.00 Uhr
ein heimatliches Programm darbieten und die Volkstanz-
und Trachtengruppe aus Bortfeld wird uns mit einigen
Volkstänzen erfreuen.



..da mußt man hin!

Mit fröhlichen Herzen und glätzischer Gemütlichkeit begehen wir die Kirmes.
Der Paschtisch ist wieder geöffnet und A jeder koan dat beim Werfeln sei
Glecke versuchen. Ihr lieba Leute, kommt ock oalle! S'wart wie emmer schien
gemietlich waan, on vieleichte traft ihr aale Bekannta aus der aalen Häämte.



Der Vorstand würde sich freuen, wenn Sie seine Bemühungen durch zahlreiches Erscheinen
anerkennen. Möge die Möglichkeit der Verbundenheit untereinander uns noch recht lange
geschenkt sein.

Seit olle Willkumma ufs ollerbeste, zur Kerms, zum Grofschoafter Feste.

Humor zur rechten Stunde und Ernst zur rechten Zeit
So kann es niemals fehlen an Lebenslust im freu'n!

GLATZER GEBIRGSVEREIN



Veranstaltungskalender für 2001

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Was - Wann - Wo



September 2001

So., 23.09.

Tageswanderung zum Wohldenberg bei Holle/Hildesheim. Führung W.
Blaschke. Treffpunkt 10 Uhr Parkplatz an der Derneburg. Anfahrt über A39 zur
A7 Abfahrt Derneburg-Salzgitter



—Wir freuen uns auf Ihren Besuch!—



Oktober 2001

- Sa., 06.10. Graftschafter Kirmes um 14 Uhr in Braunschweig, Schützenhaus, Hamburger Straße. Stadtbahnlinie 2 und 4
- Do., 11.10. Wanderung im Querumer Wald, Treffpunkt 14.00 Uhr am Waggumer Weghaus
- So., 21.10. Tageswanderung im Harly. Treffpunkt 10.00 Uhr an der Klosterschänke in Wöltingerode



- Do., 25.10. Besichtigung der Zuckerfabrik Wirthe, Buslinie 45, Treffpunkt 14 Uhr am Parkplatz Zuckerfabrik. Anmeldung bis 30.09.2001, begrenzte Teilnehmerzahl



November 2001

- So., 04.11. Tageswanderung im Harz, Werningerode, Treffpunkt 10 Uhr, Parkplatz zum Armeleute Berg. Anfahrt B244 durch Wernigerode, ca. 1 km ab Löschentel, Kaiserturm, Führung W. Rastalsky
- Do., 15.11. Wanderung Riddagshausen, Treffpunkt 14.00 Uhr, Parkplatz Mittelriede
- Sa., 24.11. Tageswanderung Willekenlust mit Braunkohlessen, Treffpunkt 10.00 Uhr, Parkplatz dort, Anfahrt über Homburg Richtung Osterwick. Anmeldung bis 30.09.2001



Dezember 2001

- So., 02.12. Graftschafter Advents- und Nikolausfeier im „Deutschen Haus“ in Braunschweig, Burgplatz. Einlass 14 Uhr

Glatzer Gebirgsverein

WEST/NORDWEST im Glatzer Gebirgsverein Braunschweig e.V

Gruppenwart: Kurt Kimmer. Wäschlacker Wea 26 40231 Düsseldorf (Telefon 0211/217228)

Wander- und Veranstaltungsplan für 2001

September 2001

- Sa., 22.09. Wanderung um den Laacher See, am Kloster Maria Laach. Treffen 9.30 Uhr vor dem Kloster, ca. 8-10 km, Führung H. Höcker

Oktober 2001

- Sa., 06.10. Graftschafter Kirmes und Erntedank des GGV in Braunschweig im Schützenhaus, Hamburger Straße, ab 14.00 Uhr



Dezember 2001

- So., 02.12. Graftschafter Advents- und Nikolausfeier im „Deutschen Haus“ in Braunschweig am Burgplatz, 14 Uhr

Vorweihnachtliche Stunde der Graftschafter im Haus Schlesien, Beginn: 13.30 Uhr

Treffen der GGVer: 9.30 Uhr zur kurzen Wanderung nach Absprache, Termin siehe nächste GGV-Mitteilung 1/2001 oder im Graftschafter Boten



Zur Beachtung: Die Beteiligung an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich der An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer in Privatfahrzeugen) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein oder den Fahrzeughaltern nicht übernommen werden.

Gäste und Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.



Liebe Leserinnen und Leser.

„Wer die Heimat erwandert, trägt sie im Herzen.“

Nicht in den Herzen der Heimat, dem Gründerland Grafschaft Glatz, wurde der 120jährige Jubiläumsakt begangen, sondern in der Stadt der Wiedergründung vor 50 Jahren, in Braunschweig wurde dieses Doppeljubiläum gefeiert.

„Das Wandern hat noch nie die Geselligkeit und die Geselligkeit noch nie das Wandern ausgeschlossen!“

Nichts konnte den schöpferischen Geist zerstören, den die überlebenden Menschen in die neue Heimat hinübergerettet haben. Sie sind nicht als Fremdkörper nach der Vertreibung in die heutige Bundesrepublik gekommen, sondern haben hier Beispielhaftes geschaffen, sind hier heimisch geworden und im Herzen geblieben, was sie in ihrer früheren Heimat gewesen sind! Sie fanden, bewahrten und vertieften noch als erste den Schulterschluss zur Gemeinschaft Gleichgesinnter.

Aber neben der Demut, die uns die Geschichte auferlegte, gibt es auch Punkte, auf die wir stolz sein können, gerade diese gilt es natürlich weiterzugeben. Alles Vereinsleben lag brach, es war der Zusammenschluss von Freunden, die sich Aufbauend auf viele gemeinsame Interessen und dem Wandern in der näheren und weiteren Umgebung verschrieben hatten. Der Verein hat gut Fuß gefasst und wieder neues Leben im Glatzer Gebirgsverein entstand. In der gelungenen und umfangreichen Festschrift findet man hierfür reichlich Bestätigung.

Neben den zweifellos überregional und öffentlichkeitswirksam besonders gut zu präsentierenden Vorhaben, ist es aber vor allem die alltägliche Kleinarbeit, die den guten Ruf des Glatzer Gebirgsverein, unter Vorsitz von Hans-J. Taube in unserer Region und darüber hinaus begründet. Doch wir sind sicher, dass wir auch im Jahr 2002 mit ebensoviel Ideen und mit Einfallsreichtum die tägliche Kleinarbeit bewältigen und die Höhepunkte in unserem Vereinsleben gestalten werden.

Unser Verein verfügt über eine große Zahl ehrenamtlicher, engagierter Mitglieder. Wir meinen, es steht nicht schlecht um das schon todegelebte Ehrenamt.

Mögen sich nun auch in Zukunft immer Frauen und Männer finden, die auf Bewährten fußend, mit frohen Herzen und mit Augenmaß unserem Glatzer Gebirgsverein, unsere Heimat und unsere Mitmenschen dienen.

Nun, mit Sorge sehen wir, dass die besonders Aktiven im Ehrenamt älter werden. So muss es doch gelingen, mehr jüngere Freunde für unsere Ideale zu gewinnen! Hervorragende Beispiele gibt es zum Teil in anderen Vereinen. Wir hoffen dieses ermutigt zur Nachahmung. Eine Arbeitsgruppe, die sich Gedanken über die Vereinsarbeit macht, könnte dabei wichtige Hilfsstellung geben.

Ja, neben all diesem machen wir uns Gedanken über die Weiterentwicklung unseres Vereins. Wir freuen uns, wenn auch andere Mitglieder unseres Vereins uns ihre Gedanken dazu mitteilen würden.

Der Zugang von neuen Mitgliedern ist ja erfreulich. Wegen unserer Altersstruktur und den hohen Abgangszahlen ist es aber besonders wichtig, um neue Mitglieder aller Altersgruppen für unsere GGV zu werben. Hier geht es ja nicht nur um die aktive Unterstützung, sondern auch um finanzielle Hilfe durch den Beitrag und Spenden für unsere vielfältigen Aktivitäten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Wander- und Heimatfreunden, für das nun bald zu Ende gehende Wanderjahr weiterhin beim Wandern viel Freude und grüße Sie mit einem herzlichen „Frisch auf“.

Ihr

Dieter Klein

